**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 66 (1940)

Heft: 4

**Artikel:** Falsch aufgefasst

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-476543

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Maiteli hesch kei Angst!

- «Säg Maiteli, hesch kei Angst elei, elei dihei im Hüsli? 's passiert doch öppe-n allerlei... Und mengsmol isches grüsli.»—
- «Was sett i Angst und derigs ha und brüele-n oder brumme? Min Schatz, der ist en brave Maa, und Du, Du bist en Tumme!»—
- «Was nützt en Schatz, wo nüd dihei, diheime-n ist, bim Schätzli? Deswege bist Du glich elei und hetscht für mich es Plätzli.»—
- «Und bin i au dihei elei, so bin i halt eleige! Min Schatz chunt öppe wieder hei und wird Dir denn scho zeige!»—
- «'s chönt aber au en Frönde si, wo wetti cho go neusle und öppe gar no obedri go mit dr Liebi zeusle!» —
- «En Frönde, nei, chunt nüd in Frag. Min Schatz stoht a dr Gränze. Wenn's eine scho riskiere mag, dä wird er denn scho pflänze!

Dert stönd viel Hundert mitenand... So eine chiemt an Lätze! Sie wachid übers Vaterland und über ihrne Schätze!»

Paul Altheer

# Lieber Nebelspalter!

Dr. Schnifeli inseriert:

Dr. Schnifeli ist im Militärdienst abwesend.

Wenn es wirklich so ist, so werden sie Dr. Schnifeli bald genug holen. R. Ku.

#### Falsch aufgefaßt

Tourist: «Sie, heute morgen standen meine Schuhe noch genau im gleichen Zustande an der Stelle, wo ich sie gestern abend hingestellt habe.»

Gastwirt: «Ja, hier haben Sie in einem ehrlichen Gasthaus Unterkunft gefunden!» Lirpa

### Spezialitäten des Wallis.

«Wissen Sie», meinte ein alter Engländer, «es wäre sehr verkehrt, den rauhen Bergbewohnern des Wallis keinen kulinarischen Geschmack zuzutrauen. Mir schmeckt das Trockenfleisch und der Trockenschinken mit Walliser Schwarzbrot mindestens so gut, wie Spargeln mit Schinken. Dann die Käsespeisen wie Fondue, Biftecs au fromage, Croute au fromage, Raclettes! Und die Weine! Es ist zum Weinen, wenn man sie missen mufil» «Ich teile Ihre Ansicht», stimmte ein erfahrener Orientreisender bei, «vergleichsweise müfste man sagen, die wandernden Araber verständen nichts von Orientteppichen! Weit gefehlt. Bei Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich sieht man die herrlichsten Erzeugnisse des Orients!»



Klebsattel

«I dem Schtädtli isch glaub alles antik.»
«So händ Sie au Güggeli z'Mittag gha?!»

## In neuer Variation

Es schneierlet, es beierlet, Es geit a chüele Wind, D'Finne lege d'Händsche-n-a U d'Russe laufe g'schwind.

E. A. N

### Es ist paradox:

wenn der Gefangene sagt: Es ist zum Davonlaufen;

wenn der Weinkenner bei der Degustation sagt: «Mir läuft das Wasser im Munde zusammen!»



#### Aus dem Reiche Merkurs

Kunde: «Wenn Sie mir dä blau Zibelinstoff da zum Pris vo vier Franke per Meter gänd, chönned Sie mir e halbs Schtück dervo schicke.»

Chef des Hauses: «Das chann i bim beschte Wille nüd! Doch wüßt ich Ihne e Firma, die es wohrschinli chönnt mache.»

Kunde: «So — und die wär?»

Chef: «Gebrüder Knie in Rapperswill» Kunde (unkundig): «So — wa isch das für e Firma? Die känn i nüd!»

Chef: «Das sind Zirkusbesitzer. Die chönd alli Kunschtstückli mache!» aw

## Auflösung des Bosco-Bilderrätsels

Jungfraubahn Juden Gift Schraube Hahn

